

# Klaffenbacher Anzeiger



MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT KLAFFENBACH

INFORMATIONEN DES ORTSCHAFTSRATES UND AUS UNSEREM ORTSTEIL

**Wir schieb'n unsere Permett a!**

Am  
Samstag  
vor dem  
ersten Advent,  
**am 28.11.2009,**  
wird gegenüber dem  
Rathaus Klaffenbach  
unsere Pyramide angeschoben.  
Wie in jedem Jahr ist ein kleines  
Kulturprogramm mit Schulchor,  
Kindergartenchor, Posaunenbläsern  
u. a. vorgesehen.  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.  
Zum Abschluß wird uns wieder der  
Weihnachtsmann besuchen.  
Euer Erzgebirgszweigverein Klaffenbach  
Glück Auf

*Herzliche Weihnachtsgrüße und ein erfolgreiches Jahr 2010*

*Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Klaffenbach eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr.*

*Ihr Ortsvorsteher  
Andreas Stoppe,  
die Ortschaftsräte und  
der Redaktionsausschuss*



*Termine für die Ausgabe  
Februar 2010:  
Abgabe der Beiträge bis  
01. Februar;  
Redaktionsschluss  
05. Februar;  
Erscheinungstermin:  
8. Kalenderwoche*

## INFORMATIONEN DES ORTSCHAFTSRATES UND AUS UNSEREM ORTSTEIL

### Dank des Ortsvorstehers

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Klaffenbach,



im Namen des Festkomitees möchte ich mich noch einmal bei Ihnen bedanken. In der Vorbereitung und Durchführung eines solchen Höhepunktes des Ortes hat jeder gezeigt, wie verbunden er seinem Ort ist. Klaffenbach kann stolz auf seine Einwohner sein. Die wunderschön geschmückten Straßen und Häuser, die Puppen, die mit viel Liebe gebastelt wurden und natürlich die Bereitschaft zu helfen sind Ausdruck der Heimatverbundenheit aller Klaffenbacher. Nochmals vielen Dank!

Andreas Stoppke  
Ortsvorsteher

### Redaktionsausschuss bestätigt

Am 20. Oktober hat der Ortschaftsrat einen Redaktionsausschuss für den Klaffenbacher Anzeiger bestätigt. Damit soll das regelmäßige Erscheinen unseres Ortsblattes mit interessanten Beiträgen sichergestellt werden. Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen jeweils bis zur ersten Woche der Monate Februar, Mai, August und November ihre Beiträge (keine Werbung) möglichst in digitaler Form und einem Textausdruck zu den Öffnungszeiten im Rathaus einzureichen. Der Verfasser des Textes muss immer erkennbar sein.

Es können aber auch die Mitglieder des Redaktionsausschusses, Herr Weiße (guenmar43@gmx.de), Frau Schubert oder Herr Wrobel persönlich angesprochen und auch eventuelle Veränderungsvorschläge eingereicht werden.

### Hinweis zur Verteilung

Wenn am Hausbriefkasten der Aufkleber: „Keine Werbung einwerfen“ angebracht ist, braucht der Verteiler auch den Klaffenbacher Anzeiger nicht einzuwerfen. Also bitte eventuell noch einen Zusatz: „Klaffenbacher Anzeiger - JA“ anbringen. Einige Exemplare des Anzeiger sind auch nach der Verteilung noch im Rathaus zu bekommen.

### Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle im Rathaus:

Dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

### Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

Montags von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Telefon für beide Büros 0371 / 2607017

### Neue Internetseite

Ab sofort wird es unter [www.chemnitz-klaffenbach.de](http://www.chemnitz-klaffenbach.de) immer sofort Informationen und Wissenswertes über Klaffenbach geben. Schauen Sie einfach einmal vorbei.

### Verkehrsteilnehmerschulung

Wann: Donnerstag, 15. April 2010 um 19.00 Uhr  
Donnerstag, 14. Oktober 2010 um 19.00 Uhr

Wo: Krystallpalast

### Rücksicht nehmen !

Aufgrund von Beschwerden einiger Bürger, möchten wir hiermit noch einmal auf einige Punkte der Stadtordnung bzw. Polizeiverordnung verweisen:

- Von 20.00 bis 7.00 Uhr und an Sonntagen und Feiertagen sind alle Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer Einwohner stören, zu unterlassen.  
In Wohngebieten ist auch an den Werktagen von 7.00 - 9.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr Rücksicht zu nehmen.
- Die Hecken an öffentlichen Straße sollen so geschnitten werden, dass auf den Fußwegen ein ungehindertes Gehen möglich ist.
- Die Fußwege sind rechtzeitig von Eis und Schnee zu befreien und abzustumpfen.
- Behandeltes Altholz und Gartenabfälle dürfen nicht verbrannt werden.

Zwischen Nachbarn sollte gegenseitige Rücksichtnahme, doch manchmal vielleicht auch etwas Toleranz, selbstverständlich sein. Vor einer Anzeige beim Ordnungsamt also bitte erst das Gespräch mit dem Nachbarn suchen.

**Der Ortschaftsrat gratuliert allen Senioren/innen, die im September, Oktober und November 2009 ihren Geburtstag feierten, auf das Herzlichste.**

**Für das neue Lebensjahr wünschen wir viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**



### Seniorenweihnachtsfeier



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Klaffenbach,

auch in diesem Jahr möchten wir wieder eine Weihnachtsfeier für die Senioren und alle jung gebliebenen Einwohner über 60 Jahre durchführen.

**Am Donnerstag, den 10.12.2009 erwartet Sie ab 15.00 Uhr neben Kaffee und Stollen auch ein kleines Kulturprogramm.**

Wir wollen Ihnen den Film vom Heimatfest, Fotos von den schönsten Puppen und natürlich ein weihnachtliches Programm, gestaltet vom Chor des Kindergartens und dem Kirchenchor, darbieten. Nur die gute Laune müssen Sie noch mitbringen.

**Der Eintritt ist frei.**

Anmeldungen sind aber erforderlich. (bis 05.12.2009) Immer Montags von 15-17.00 Uhr im Rathaus oder Telefon 0371 2607046.

Für alle gehbehinderten Einwohner, die nicht wissen wie sie am besten zum Krystallpalast kommen, ist ein kostenloser Fahrdienst eingerichtet.

Bitte bis zum 05.12.2009 anmelden unter Tel. 0371 2607046.

### Statistische Daten zum Stadtteil Klaffenbach

Zum 30. Juni 2009 hatten 2369 Einwohner ihren Hauptwohnsitz und 30 Einwohner ihren Nebenwohnsitz im Ortsteil Klaffenbach.

Ab 2010 wollen wir wieder zweimal im Jahr diese Zahlen komplett veröffentlichen.

## INFORMATIONEN DES ORTSCHAFTSRATES UND AUS UNSEREM ORTSTEIL

### Sitzungen des Ortschaftsrates

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind recht herzlich zu den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates eingeladen. Die nächste Sitzung findet am 15. Dezember 19.30 Uhr im Rathaus statt. Ab Januar 2010 sind die Sitzungen jeweils für den vierten Dienstag im Monat geplant. Die Themen der Sitzungen werden eine Woche vor dem Sitzungstermin im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gegeben.

Das Protokoll der Ortschaftsratsitzung wird nach der Unterzeichnung im Kasten für Bekanntmachungen neben dem Rathaus, für die Einwohner ausgehängt.

Wichtige Themen der Sitzungen werden in der nächsten Ausgabe des Klaffenbacher Anzeigers veröffentlicht. Informativer ist aber die persönliche Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen.

### AUS DEN SITZUNGEN DES ORTSCHAFTSRATES BERICHTET

Am 15.09 und 20.10. haben die Sitzungen des Ortschaftsrates im Rathaus stattgefunden.

Teilgenommen haben 11 bzw. 9 Ortschaftsratsmitglieder. An jeder Sitzung war eine interessierte Einwohnerin anwesend.

Im September hatte das gerade beendete Heimatfest einen großen Raum eingenommen. Dazu gab es überwiegende positive Meinungen. Das finanzielle Ergebnis kann noch nicht festgestellt werden.

Der Ortschaftsrat hatte die jährlich von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel 3 Jahre angespart und jetzt mit verwendet.

Das Buch „Unsere Heimat Klaffenbach“ und die Festschrift zum Heimatfest können noch in der Poststelle bei Frau Wötzel oder im „Krystallpalast“ erworben werden. Nur im Krystallpalast gibt es noch Ersttagsbriefe und Sonderbriefmarken. Die restliche Plaketten und Faltblätter werden kostenlos abgegeben.

Der Ortschaftsrat hat die Bildung eines Redaktionsausschusses für den Klaffenbacher Anzeiger beschlossen.

Diskutiert wurde zu verschiedenen neuen Bauanträgen im Ort und die jeweiligen Stellungnahmen an das Bauamt abgegeben.

GW

### HEIMATFEST KLAFFENBACH

Anfang September hatten wir in Klaffenbach mehrere Gründe zum Feiern. Die Vorbereitungen des Ortschaftsrates liefen schon seit Jahren und die Planungen des Festkomitees wurden von Monat zu Monat konkreter. Im gesamten Ort waren Verschönerungsarbeiten an den Gebäuden und Zäunen zu sehen.

In der Septemberausgabe des „Klaffenbacher Anzeiger“ wurden dann die Einwohner aufgerufen, die Häuser und Vorgärten zu schmücken und auch Fußwege, Straßen und Plätze zu reinigen. Die Pflege der öffentlichen Flächen wurde bemängelt und es erfolgte sogar ein Aufruf an die Heinzelmännchen.

Ab Ende August haben die Klaffenbacher so richtig losgelegt. Für die Ordnung und Sauberkeit wurde noch sehr viel getan. Die Beschäftigten des städtischen Bauhofes haben gemeinsam mit anderen Helfern die wichtigsten Pflegearbeiten und Säuberungen durchgeführt. Ein Immobilienmakler hat, nach einem Hinweis eines Anwohners auch veranlasst, dass die hochgewachsenen Hecken vor dem noch zum Verkauf ausgeschriebenen Haus geschnitten und das Unkraut am Fahrbahnrand beseitigt wurde. Aber auch die „Heinzelmännchen“ waren da. Viele Anwohner haben Flächen gereinigt, was nicht unbedingt zu ihren Aufgaben gehört.

Zum Beginn des Heimatfestes war jedenfalls Klaffenbach, bis auf wenige Ausnahmen, sauber und schmuck. Alle Häuser waren geschmückt und davor wurden angeputzte Puppen aufgestellt. Oft war dabei ein Bezug zum ehemaligen Handwerk und der Tätigkeit in diesem Haus zu erkennen. Hunderte von Fotografen haben dieses bunte Klaffenbach dokumentiert.

Sehr viele Einwohner sind dem Aufruf des Festkomitees gefolgt und haben bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Festtage tatkräftig mitgeholfen. Die Organisatoren und alle Teilnehmer des Festumzuges haben sich sehr viel Mühe gegeben und am Sonntag bei den Zuschauern Bewunderung, Anerkennung und ihren verdienten Beifall bekommen.



Wer für die kurze Regendusche kurz vor Beginn des Umzuges verantwortlich war, konnte nicht mehr geklärt werden. Doch auch davon hat sich aber niemand die gute Laune verderben lassen.

Den wenigsten Zuschauern war allerdings sofort klar, dass in dem großen, schwarzen, offenem PKW mit dem Stern und der jungen Fahrerin im roten Kostüm mit Hut, die älteste und der jüngste Einwohner saßen. Eingeeordnet war dieses Auto zwischen Feuerwehr und Erzbürgersverein.

Ein kleines Missgeschick mit dem Kreuz auf dem Modell der Kirche im Bild 10, führte zur Verletzung einer mitwirkenden Person auf dem Wagen. Diese konnte dann auf einem „Verwundetenwagen“ des 14. Bildes versorgt werden und damit noch weiter am Umzug teilnehmen.

Der Dank des Festkomitees wurde bereits am 18.09.2009 im Internet veröffentlicht.

Der Ortschaftsrat bedankt sich hiermit nochmals ganz ausdrücklich bei allen Mitwirkenden und den vielen fleißigen Helfern für die sehr gute Arbeit. Dem gesamten Festkomitee gebührt wohl der größte Dank aller Einwohner und ihrer Gäste für dieses gelungene Heimatfest.

Die Feuerwehr und auch die Schule haben sich anlässlich ihrer Jubiläen sehr gut präsentiert und die Besucher ausführlich informiert.

Die Festschrift ist sehr gut gelungen und eine informative Fortsetzung und Ergänzung unseres Heimatbuches von 1993.

### Diese 5 Tage im September 2009 waren für Klaffenbach ein voller Erfolg.

GW

Viele Einwohner haben eigene Fotos und Filme vom Heimatfest aufgenommen.

Im Internet sind Bilder zum Ansehen und einige Fotografen bieten ihre Aufnahmen zum Verkauf an. Dazu Informationen bei Herrn Michael Haase, Telefon 2601328 (DVD), Herrn Bernd Höppner (bernd@tmb2012.de), Herrn Franz Schubert Telefon 2628820 oder Fotostudio Thomas Matschewsky Telefon 2606690 (Papierbilder)

### Am Donnerstag, 26.11.09 19.00 Uhr findet im Krystallpalast ein Film- und Dia- Abend statt.

Es werden Arbeiten der genannten Personen gezeigt.

Eintritt frei.



## „UNSERE HEIMAT KLAFFENBACH“

### Heimat- und Geschichtsforscher in Klaffenbach?

In Vorbereitung des Heimatfestes haben sich sehr viele Einwohner mit der Geschichte Klaffenbachs und speziell ihrer Familien und Grundstücke beschäftigt. Dabei sind auch viele Bilder, Dokumente und Erinnerungsstücke aufgetaucht. Jetzt sollten diese erhaltenswerten Sachen aber nicht wieder auf dem Dachboden verschwinden.

Die Verfasser der Festschrift haben sich sehr viel Mühe gegeben, in Archiven gestöbert und viel aufgeschrieben. Wir haben in Klaffenbach jetzt also das Heimatbuch von 1993 und die Festschrift von 2009, die sich sehr gut ergänzen und damit die Historie unserer Ortschaft aufzeichnen. Doch sicher gibt es noch viel mehr zu erforschen.

Einige Bürger haben den Vorschlag gemacht, einen Verein zu gründen, der historische Dinge archiviert und verwahrt.

Im Prinzip ist dies ein guter Gedanke und der Ortschaftsrat hat sich dafür ausgesprochen, die Ideen dazu zu sammeln. Voraussetzung ist aber, dass sich engagierte Einwohner finden, die sich mit vollem Herzen für so eine Arbeit einsetzen.

So eine Gruppe könnte dann die Ideen zusammen fassen und das Ziel erarbeiten.

Ob dann unbedingt ein Verein gegründet werden muss, oder die Eingliederung in einen bestehenden Geschichtsverein erfolgt, wird sich dann später herausstellen.

**Wir rufen hiermit alle Klaffenbacher auf, zu diesem Thema ihre Vorschläge, Meinungen und Hinweise dem Ortschaftsrat bzw. dem Redaktionsausschuss mitzuteilen.**

- Wer würde sich aktiv beteiligen?
- Wer könnte noch historische Dinge von Vereinen oder auch privaten Personen zur Verfügung stellen?

## AUS UNSEREM KINDERGARTEN

### Herbstarbeitseinsatz im Kindergarten



Am 24.10.2009 führten wir in unserer Kindertagesstätte einen Arbeitseinsatz durch, um unser Außengelände zu verschönern. Viele fleißige Vatis, Muttis, Erzieher und freiwilligen Helfer kamen am Sonnabend in den Kindergarten, um uns zu unterstützen. Es wurde gestrichen, gepflastert, Bäume und Hecken beschnitten sowie viele andere Kleinarbeiten durchgeführt. Jeder fasste fleißig mit an, so dass wir gegen Mittag alles geschafft hatten.

Gemütlich setzten wir uns bei einem kleinen Imbiss zusammen.

Nochmals vielen Dank an alle Eltern und Mitarbeiter.

*Silke Menzel  
Leiterin der Einrichtung*



## AUS UNSEREM KINDERGARTEN

### Abschlussfahrt der Schulanfänger ins Schullandheim im Kuchwald

Vom 14.5-15.5.09 gingen die Schulanfänger, Frau Strugalla und Frau Uhlig auf große Fahrt. Es war wieder einmal soweit, die Schulanfänger konnten verreisen. Aufgeregt und ganz gespannt sehnten wir uns nach diesen Termin. Schon viele Tage vorneweg wurden viele Fragen gestellt, z.Bsp. „Wie hoch sind die Betten? Welche Farbe hat das Schullandheim? Ist es alt oder neu?“. Auch wurde viel besprochen, was wird mitgenommen, wer schläft in einem Zimmer.



Donnerstagmorgen kamen alle pünktlich mit gepackten Taschen und Rucksäcken in den Kindergarten. Dann ging es los. Wir huckelten unsere Rucksäcke auf und liefen zum Bus. Die schweren Taschen mussten wir nicht tragen, die hat uns Familie Franke ins Schullandheim gefahren. Nochmals vielen Dank dafür. Mit Bus, Citybahn und nochmals Bus ging es dann zum Kuchwald. Dort angekommen, hatten wir ein Picknick verdient. Als wir uns gestärkt hatten, hieß es weiterlaufe bis zum Schullandheim. Es gab schon die eine oder andere Frage: „Wann sind wir endlich da? Ist es noch weit?“ Aber wir haben es alle geschafft.



Als erstes konnten wir unsere Zimmer beziehen. Ein Zimmer mit 6 Doppelstockbetten und ein Zimmer mit 3 Doppelstockbetten haben wir bekommen. Von allein hat es sich ergeben, dass es ein Mädchen- und ein Jungenzimmer gab. Schnell einigten sich die Kinder, wer wo schläft. Nun mussten aber noch die Betten bezogen werden. Das war sehr lustig. Wir merkten gleich, wer zu Hause schon mal geübt hat und wer nicht. Nun wartete das Mittagessen auf uns. Danach wurde erst einmal das Gelände am Schullandheim erkundet. Zur Freude der Jungen gab es einen Fußballplatz. Jeder suchte sich etwas zum Spielen und viel zu schnell verflog die Zeit, das Kaffeetrinken nahte. Nach dem Kaffeetrinken gingen wir auf



Schatzsuche. Das Moosmutzel kam zu uns. Es erzählte uns, das das Maskottchen vom Schullandheim, „Willi Wiesel“ verschwunden ist. Dieses mussten wir suchen. Und die Schatzjäger haben auch noch einen Schatz versteckt. Zum Glück hatten wir das Moosmutzel bei uns. Nach einiger Zeit haben wir auch noch die Hüterin des Waldes gefunden. Sie haben uns ganz schön geholfen. Dafür haben wir dem Moosmutzel viele schwierige Wörter gelernt, denn sie möchte auch mal in die Schule. Sie darf aber noch nicht, sagt die Hüterin des Waldes, weil sie nicht richtig sprechen kann. Aber schließlich haben wir doch den „Willi-Wiesel“ und den Schatz gefunden. Die Schatztruhe packten wir aus und ließen uns alles schmecken.



Die Kinder wünschten sich noch eine Fahrt mit der Parkeisenbahn. Nun war endlich Zeit dafür. Wir kauften uns eine Doppelfahrt und genossen die Zeit.

Gegen 18.30 Uhr waren wir dann wieder im Schullandheim. Aber der Tag war noch lange nicht zu Ende. Erst einmal wurde Abendbrot gegessen. Ein tolles Büfett wartete



## AUS UNSEREM KINDERGARTEN



auf uns. Frisch gestärkt gingen wir nun zum Abenteuerspielplatz. Vorsichtshalber haben die Kinder noch ihre Taschenlampen eingepackt, es war ja auch schon Abend. Den Spielplatz haben wir schon von der Parkeisenbahn aus gesehen und die Kinder wünschten sich ganz sehr, einmal dort zu spielen. Endlich wurde der Wunsch erfüllt. Viel gab es da zu erleben und auszuprobieren.



Langsam wurde es finster und wir machten uns auf den Heimweg. Zum Glück hatten wir unsere Taschenlampen mit, für den finsternen Wald. Aber nun waren wirklich alle müde und geschafft. Nach einer kurzen Katzenwäsche fielen dann alle ins Bett. Und es dauerte nicht lange und es zog Ruhe ein.

Am nächsten Tag, nach einem deftigen Frühstück, hieß es Betten abziehen, Taschen packen und Zimmer aufräumen.

Anschließend wanderten wir zum botanischen Garten. Dort besuchten wir den nächsten Spielplatz und die Schmetterlingsausstellung. Viel haben wir über die Entwicklung der Schmetterlinge gehört und gelernt. Etwas geschafft wanderten wir zurück zum Schullandheim. Dort wartete das Mittagessen und anschließend ging es wider in den Garten. Weil das Wetter so schön war, verbrachten wir auch unsere Vesperzeit dort.

Danach kamen ja auch schon die Eltern und es hieß Abschied nehmen (viel zu zeitig, wie manche Kinder meinten).

Nun liegen zwei wunderschöne Tage im Schullandheim hinter uns, die wir bestimmt nicht so schnell vergessen werden.

Einen großen Dank an Frau Strugalla für ihre Hilfe und Unterstützung während unseres Ausfluges. Sie war immer für die Kinder da.

Ihre Silke Uhlig



## Im Kindergarten ist viel los. Verkehrserziehung im Kindergarten

Seit September 2008 treffen sich die Schulanfänger jeden Dienstag von 8.45 - ca. 11.00 Uhr zum Schulanfängertreff. Viel haben wir bisher gelernt, erkundet, experimentiert, beobachtet und gebastelt.

Der Schulanfängertreff im April stand unter dem Motto „Verkehrserziehung“. Gerade für Schulanfänger ist das ein wichtiges Thema. Denn bald wollen sie ihren Schulweg alleine meistern.

Verkehrserziehung macht erst richtig Spaß, wenn auch jemand von der Polizei mit dabei ist. So haben wir die Polizistin, Frau Kunze, vom Polizeirevier „Süd“ eingeladen. Sie ist für die Prävention auf diesem Gebiet verantwortlich.

oller Spannung sehnten die Kinder unser erstes Treffen herbei. Endlich war es dann soweit. Frau Kunze kam und zur Freude der Kinder in voller Ausrüstung. Am Anfang haben wir



über die Polizei gesprochen, welche Aufgaben sie hat, was zur Uniform gehört und wie der Dienstausweis aussieht. Danach haben wir geklärt, was man am Telefon sagen muss, wenn man einen Notruf meldet. Die Kinder haben die „W - Fragen“ gelernt, zu stellen und zu beantworten. Dies wurde dann auch praktisch geübt. Einer durfte der Polizist sein und einer der Melder. Auf einmal merkten alle, wie wichtig es ist, die Adresse zu kennen. Die Kinder haben dann die Ampel mit ihren Farben näher betrachtet und den Zebrastreifen mit seinem Verkehrsschild. Ein Zebrastreifen wurde dann im Zimmer aufgelegt und das Überqueren geübt.



Beim zweiten Besuch von Frau Kunze haben die Kinder verschiedene Verkehrsschilder kennengelernt bzw. sich über diese ausgetauscht. Nun kam der praktische Teil der Verkehrserziehung. Mit Frau Kunze sind wir runter zur Hauptstraße gelaufen und haben das Überqueren der Straße am Rathaus und an der Schule geübt. Mit einer Polizistin an der Seite macht das so richtig viel Spaß. Weil alle das Überqueren der Straße so toll gemeistert haben, sind sie mit einem Fußgängerpass belohnt wurden. Dieser bestätigt den Kindern, dass sie ab jetzt alleine die Straße überqueren dürfen.



Der dritte Teil unserer Verkehrserziehung stand unter dem Thema „Mitgehen mit Fremden?“. Den Kindern wurde noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig es ist, auf dem abgesprochenen Weg zu bleiben und sich nicht von Fremden anlocken zu lassen. Sehr aufmerksam und staunend hörten die Kinder Frau Kunze zu, was sie zu diesem Thema zu erzählen hatte.



Die vierte Woche hatte gleich zwei Höhepunkte. Den einen Tag sind wir in die Busschule nach Adelsberg gefahren, wo wir das richtige Verhalten an der Haltestelle und im Bus gefestigt haben. Die Wichtigkeit des Festhaltens wurde den Kindern gezeigt, indem der Fahrer des Busses eine Vollbremsung machte. Da war das „Gequieke“ groß. Zum Schluss durften sich alle noch an das Lenkrad setzen und lenken. Das hat den Kindern sehr gefallen. Jetzt wollte natürlich jeder Busfahrer werden.





Der letzte Höhepunkt war die Besichtigung des Polizeireviers „Süd“. Frau Kunze hat die Kinder eingeladen. Nun konnte dort alles entdeckt und untersucht werden. Die Leitzentrale, das Gefängnis und verschiedenen Büros wurden angeschaut. Die Kinder haben die verschiedenen Polizeisachen ausprobiert, die Handschellen angelegt und Fingerabdrücke untersucht. Zum Schluss wurde noch das Polizeiauto unter die Lupe genommen. Da gab es viel, zu entdecken. Jeder durfte auch einmal am Lenkrad sitzen.



Nach diesen Erfahrungen wollte jetzt jeder Polizist werden.

Mit viel Eifer und Elan waren die Kinder bei der Sache. Es ist schön anzusehen, wie die Kinder ihr gelerntes Wissen jetzt im Alltag anwenden.

Silke Uhlig

## AUS UNSERER GRUNDSCHULE

### Liebe Klaffenbacher ,

voller Ungeduld und Vorfreude fieberten 18 kleine zukünftige ABC-Schützen dem lang ersehnten 08 .August 2009 entgegen ,denn da wurden 11 Jungen und 7 Mädchen in die Klaffenbacher Grundschule eingeschult. Im Vorfeld wurde voller Eifer der Zuckertütenbaum , der sich gegenüber im Park befindet ,von den kleinen Zwergen fleißig mit Wasser versorgt , damit die Zuckertüten bis zum Schulanfang schön wachsen und besonders groß werden .

Die zukünftigen ABC-Schützen wurden Dank der Erzieherinnen der AWO Kindertagesstätte " Sonnenschein " liebevoll und sehr gut auf die Grundschule vorbereitet , ein ganz besonderes Dankeschön sagen wir Eltern der Erzieherin Silke Uhlig .

Das Wetter meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns allen und die Sonne strahlte wie die leuchtenden Augen der Schulanfänger,als wir uns alle pünktlich und gut gelaunt am Wasserschloss zur Feierstunde trafen. Der Chor und die Laienspielgruppe unserer Grundschule überraschten die ABC-Schützen mit einem schönen unterhaltsamen Programm,vielen Dank dafür!

Da leider die Leiterin der Grundschule , Frau Streubel , aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Einschulung teilnehmen konnte,wurden die Kinder liebevoll von der zukünftigen Klassenlehrerin , Frau Clauß , und der stellvertretenden Leiterin Frau Bretschneider in ihrem neuen Lebensabschnitt begrüßt.Wie schon in alter Tradition wurden die Kids und Frau Clauß nach der Feierstunde mit einer Pferdekutsche bis zur Grundschule chauffiert. Die Klassenleiterin zeigte den Kindern dann das neu vorgerichtete Klassenzimmer,wo die bestückten Schulranzen mit Fibel und co.bereit lagen.

Wir Eltern,Gäste und Lehrer warteten voller Ungeduld auf die neuen "großen" Kinder am Zuckertütenbaum und endlich erlösten uns die neuen ABC-Schützen mit Ranzen und gelber Schirmmütze und kamen mit großen leuchtenden Augen auf den Zuckertütenbaum zu. Jedes Kind übernahm mit Stolz seine lang ersehnte Zuckertüte.

Jetzt waren unsere "Kleinen " die echten Erstklässler der Grundschule Klaffenbach!

Wir Eltern,die Kinder der Klasse 1 und die Klassenleiterin wollen allen Beteiligten danken , welche uns den schönen und sehr gelungenen Schulanfang 2009 bereiteten!Einen besonderen Dank wollen wir auch an das Team des Wasserschlosses sagen, sowie an Frau Heinig vom Reiterhof Klaffenbach , die unserer Grundschule Klaffenbach schon so viele Jahre die Treue halten und den Kindern und Eltern jedes Jahr einen perfekten Schulanfang bereiten!

Frau Strogalla für die Eltern der 1.Klasse

## Klaffenbacher Radballer greifen nach den Sternen

Dieses Jahr qualifizierten sich die erste und zweite Mannschaft unseres Vereins für die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Radball-Bundesliga. Die Sportfreunde Holger Richter und Andreas Müller nutzten ihre Chance und schafften den Aufstieg. Damit gelang es dem Verein, nach 7 Jahren wieder mit einer Mannschaft in der 2. Bundesliga vertreten zu sein. Was viele noch nicht wissen, der Torwart der ersten Mannschaft, Andreas Müller, welcher seine Radballkarriere bei der SG Niederlauterstein startete, ist erst seit 2008 im Verein. Eine gute Gelegenheit ihm und seinem Spielpartner einige Fragen zu stellen.

*Andreas, wie bist du zum RV Wanderlust gekommen?*

Irgendwann hat das Telefon geklingelt. Am anderen Ende war Holger Richter und hat mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte mit ihm in der Oberliga zu spielen. Die Chance gleich wieder so weit oben zu spielen, schien sehr verlockend.

*Du musstest ja ab 2004 verletzungsbedingt pausieren. Hattest Du mit dem Gedanke gespielt, das Radballspielen an den Nagel zu hängen?*

Ja, das hatte ich vor. Ich wollte das Risiko nicht eingehen, eine so schwere Verletzung noch einmal zu riskieren.

*Hättest Du Dir erträumt, dass Du gleich in der ersten Saison mit deinem neuen Spielpartner in einem neuen Verein den Aufstieg schaffst?*

Nein, so was hatte ich nicht im Kopf. Vielleicht war es gerade dieser fehlende Gedanke, der uns entspannt in die letzte Saison starten liess.

*Holger, Du hast ja schon zweimal mit deinem ehemaligen Spielpartner Mirko Clauß in der 2. Bundesliga gespielt. Was war das für ein Gefühl, den Aufstieg erneut zu schaffen?*

Ich war total überrascht, in meinem Alter noch mal die Ehre erfahren zu dürfen. Ich hatte nicht damit gerechnet.

*Nur keine falsche Bescheidenheit, ihr habt schließlich hart dafür gekämpft! Stimmt, aber ein bisschen Glück ist immer dabei.*

*Wie bist Du überhaupt auf die Idee gekommen, Andreas zu fragen?*

Mein vorheriger Spielpartner, Ben Sieber, konnte die letzte Saison leider nicht mit mir spielen, da er ein Praktikum fern der Heimat absolvierte. Meine Vereinskameraden waren alle schon in anderen Mannschaften aufgestellt aber ich wollte sehr gern spielen. Ich kenne Andreas aus früheren Oberligazeiten und wusste, dass er zur damaligen Zeit keinen Verein hatte und ein sehr guter Spieler ist. Daher lag es nahe, ihn einfach mal anzurufen.

*Wie bereitet ihr euch auf die neue Saison vor?*

Andreas: Trotz das ich in Olbernhau wohne, versuche ich jede Woche am Training teilzunehmen.

Holger: Unser Sportkamerad Werner Sieber ist jetzt unser offizieller Trainer, da geht es hart zu Sache. Wenn sich die Gelegenheit bietet, trainieren wir auch zweimal die Woche.

*Gab es während der Aufstiegsrunde ein Konkurrenzverhalten zwischen den beiden Klaffenbacher Mannschaften?*

Andreas: Nein, denn in der Aufstiegsrunde haben wir gar nicht gegen unsere zweite Mannschaft gespielt. Wir haben beide an unterschiedlichen Turnieren teilgenommen.

*Was ist Euer Ziel für die nächste Saison?*

Beide: Der Klassenerhalt!

Danke für das Gespräch und viel Erfolg!

Das erste Spiel in der 2. Radball-Bundesliga bestreitet das Gespann Richter/Müller am 5.12.09 zunächst auswärts. Für Januar ist auch ein Heimturnier geplant, zu dem wir schon jetzt recht herzlich einladen. Leider müssen wir dazu in eine größere Halle im Umfeld ausweichen, da unsere Spielfeldgröße nicht den Anforderungen der 2. Bundesliga entspricht.

**Einladen möchten wir jeden Interessierten und Freund des Radsports zu dem Turnier unserer 2. Mannschaft am 28.11.09 in der Turnhalle Adorferstraße 10 ab 13 Uhr.**

Die Erfolge der Klaffenbacher Mannschaften wirken sich auch positiv auf den Nachwuchs aus. Kinder und Jugendtrainer Markus Sieber sieht optimistisch in die Zukunft und hofft, dass seine jungen Mannschaften in der nächsten Saison ihren älteren Vereinskameraden nacheifern.

Frank Weinhold



# SILVESTER 2009

*Hurrikan*  
Entertainment

**Mega  
Apres Ski  
Party**

**All Inclusive  
Buffet W/K**

**Musik mit  
Hurrikan  
Entertainment**

**31.12.2009**  
**KRYSTALLPALAST**  
**KLAFFENBACH**

**Einlass: 20:00 Uhr**

**Eintritt: 50,- €**

**Inkl. Speisen + Getränke  
Sitzplatz zzgl. 2,- €**

**Infos: 0371-2607062**

**Was ich abends brauche:**  
Mind. ein Winter Accessoire  
1,-€ Pfand für Getränke  
1,-€ Gaderobe  
**Gute Laune!!!**





**WIR WÜNSCHEN EIN FROHES FEST  
UND EINEN  
GUTEN RUTSCH**

**Termine für 2010**

- 30.01.2010 - Festveranstaltung
- 05.02.2010 - 1. Herrensitzung "COYOTE-Show"
- 06.02.2010 - Faschingsparty -
- 12.02.2010 - Weiberfasching -
- 13.02.2010 - Faschingsparty
- 15.02.2010 - Rosenmontagsparty
- 16.02.2010 - 15-17Uhr Kinderfasching
- 16.02.2010 - Faschingsabschlussparty

"AHA-Band"  
am 30.01., 06.02 und 13.02.2010  
[www.aha-band.de](http://www.aha-band.de)

und  
"Panther Discothek" an allen Tagen



zu allen Veranstaltungen ab sofort Kartenbestellung und  
Sitzplatzreservierungen möglich !!!  
Tel. (0371) 260 70 46 oder [www.wcc-ev.de](http://www.wcc-ev.de)

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

Ihr  
**Anzeigenberater**  
**Uwe Rahnfeld**  
**0178/888 50 42**

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**Was schenken sie  
Ihrem Haus ZU  
Weihnachten?**

Wir empfehlen Ihnen  
Fenster und Türen von Weru.

**Kreyßig & Richter**  
Inh. Holger Richter  
Bautischlerei · Fenster- und  
Türenstudio  
Klaffenbacher Hauptstraße 53b  
09123 Chemnitz/OT Klaffenbach  
Telefon 03 71/24 16 22  
Fax 03 71/2 62 09 22  
E-Mail: [kreyssig-richter@t-online.de](mailto:kreyssig-richter@t-online.de)

**NEU**



**ORIGINALGRAFIK  
ZUM VORZUGSPREIS**

limitiert, nummeriert & signiert

**RAINER BACH**

Cartoons, Webgrafik,  
Illustrationen, Porträt,  
Performance, Nonsense  
& Erotik-Satire



Blattgröße: A3, Auflage: 30 Stück, **85 € + Versand**  
Bestellungen: Telefonisch oder per Fax: 0371/8205533

**SCHMIDT BEDACHUNG**  
**Dachdeckermeister  
Dietmar Schmidt**  
Würschnitztalstraße 19  
09123 Chemnitz  
Tel.: 0371/2606406 · Fax: 2606407  
Funktel.: 0172-3700313  
**Dächer prägen Häuser**  
Meiner wertigen Kundschaft und  
Geschäftspartnern ein frohes  
Weihnachtsfest und ein gesundes  
neues Jahr.

**Dr. med. Ines Weckert-Nebel**  
**FÄ für Allgemeinmedizin**  
Telefon: 03 71 / 2 60 70 14 · Fax: 03 71 /260 70 98

*Wir wünschen unseren Patienten ein  
erholsames und besinnliches Weihnachtsfest!*

**Bitte beachten Sie unsere Schließzeit  
zum Jahreswechsel vom 24.12.09 – 02.01.2010**



## DIE KREUZKIRCHE INFORMIERT

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den Wintermonaten Dezember und Januar feiern Christen Advent und Weihnachten. Es ist die Zeit der Vorbereitung auf Gott und der Menschwerdung Gottes. Sichtbares Zeichen dieser Zeit sind die leuchtenden Fenster Klaffenbachs. Viele Orte im Erzgebirge folgen diesem Brauch. Die Menschen verbinden Glauben und Bergbaugeschichte.

Der Hauer steht für den Menschen, der nach dem Glück sucht. Er will den verborgenen Schatz der Erde bergen. Er gräbt sich tief in die Erde hinein, um dem Berg das wertvolle Erz zu entreißen. Von dem geborgenen Schatz erhofft er sich Glück und Reichtum. Für das Bergen des Schatzes ist Licht notwendig. Mit Hilfe des Lichtes unterscheidet er das kostbare vom wertlosen Erz.

Das Symbol Licht baut die Brücke zum Glaubensschatz Jesus Christus. Christen werden durch das Licht der brennenden Kerze an Jesus Christus erinnert. Christus ist unser Lebenslicht. Am Altar der Kirche, am Adventskranz, am Weihnachtsbaum, eine brennende Kerze auf dem Tisch wenn Besuch kommt, erinnert uns an unseren Heiland Jesus Christus, der Licht in unser dunkles Leben bringt. Er lässt uns erkennen, was gut und wertvoll bei Gott ist, was wir behalten sollen, damit unser Leben reich und glücklich wird. Glück und Reichtum sind die größten Wünsche der Menschen. Viele Menschen versprechen uns Glück und Reichtum, können sie aber nicht herbeiführen. Dadurch bleibt die Suche nach Geborgenheit und Halt für unser Leben unerfüllt. Was Gott zusagt, das tritt auch ein.

In der Advents- und Weihnachtszeit werden viele Lichter in Klaffenbacher Fenstern brennen. Es ist ein Zeichen, dass wir Besuch erwarten. Das Glück soll erkennen, wir sind bereit es zu empfangen. Wir würden uns freuen, wenn es uns besuchen kommt. Vom größten Glück des Lebens erzählt Weihnachten. Gott wird Mensch und möchte unter uns Menschen wohnen. Werden Sie ihm die Türe öffnen und ihn willkommen hereinbitten? Das Glück und den Reichtum die Gott bringen und schenken können wir nicht mit materiellen Dingen vergleichen. Es sind Gewissheit und innere Frieden, das Gott zu uns steht und uns hält, unabhängig von dem, was wir gerade erleben. Das Licht in den Fenstern verbindet uns miteinander und im Glauben an Jesus Christus.

### Die Kirchengemeinde lädt Sie zu den Veranstaltungen der Advents und Weihnachtszeit ein.

Am 29.11.2009 ist um 14:00 Uhr Gottesdienst für Familien in der Kreuzkirche Klaffenbach.

Am 06.12.2009 ist um 16:00 Uhr Weihnachtsliedersingen in der Adorfer Kirche.

Am Heiligen Abend, den 24.12.2009 ist um 17:00 Uhr Krippenspiel in der Kreuzkirche.

Am 1. + 2. Christtag, den 24. + 25.12.2009 ist um 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche Klaffenbach. Am Silvesterabend, den 31.12.2009 ist Gottesdienst mit Abendmahl um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche und am 01.01.2010 ist um 17:00 Uhr Gottesdienst mit Neujahrsempfang in Klaffenbach.

### Innenrenovierung der Kirche



Ab 11.01.2010 wird die Elektrik der Kirche erneuert. Wir werden in der Winterzeit die Gottesdienste im Pfarrhaus halten, damit der Innenausbau vorankommt. Es gibt am 16.+ 30.01.2010 Arbeitseinsätze um 8:30 Uhr in der Kirche. Jede Hand wird gebraucht. Wer nicht anpacken kann aber etwas beitragen möchte kann gerne unser Vorhaben finanziell unterstützen. Jeder Euro trägt dazu bei, dass auch unsere Kirche eine würdige Innengestaltung erhält.

Bankverbindung:

**Ev.-Luth. KBZ Chemnitz -Kassenverwaltung**

**Verwendungszweck: Kg Klaffenbach-2912 Kirche**

**Konto-Nr.108200928, BLZ: 85095164 bei der LKG Sachsen eG Dresden**  
Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit sowie das neue Jahr wünsche ich Ihnen, das Gottes Licht mit seinem Reichtum und Glück in Ihrem Haus und Herzen einzieht.

*Ihr Pfarrer Martin Roth*

## RAT & HILFE IM TRAUERFALL

Heimbürge - Bestattung

seit 1983 **WERNER SCHEER**

Mühlenstraße 11 · 09221 Neukirchen

Telefon Tag und Nacht:  
**(0371) 26 29 885**

oder Funktelefon: 0171 - 83 94 402

Erledigung aller Wege im Zusammenhang mit Ihrem Trauerfall.

Würdevolle und preiswerte Bestattung.

## ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH



*An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schwer zu tragen. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jeden Geldbeutel.*

Informieren Sie sich jetzt – unter [www.antea-bestattung.de](http://www.antea-bestattung.de)

### Bestattungshaus in Einsiedel

Einsiedler Hauptstraße 97, 09123 Chemnitz-Einsiedel

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



### TAG UND NACHT

TEL. (037209) 81 2 76 oder (0371) 533 530

*Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.*



*Ihre große Liebe kehrt nicht zurück ...*

[www.trauer-braucht-einen-ort.de](http://www.trauer-braucht-einen-ort.de)

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Spendenkonto: **4300 603**  
Postbank Frankfurt  
BLZ 500 100 60



**Arbeit für den Frieden**

Werner-Hilpert-Straße 2  
34112 Kassel  
info@volksbund.de  
[www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)

## Impressum:

**HERAUSGEBER:** (Inhalt) **Ortschaftsrat Klaffenbach / Ortsvorsteher**

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes sind für den Inhalt der Beiträge die Vereine bzw. sonstigen Einrichtungen bzw. die Autoren der Beiträge.

Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck dazuzulegen.

**GESAMTHERSTELLUNG:** (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

**RIEDEL** Verlag & Druck KG H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Röhrsdorf,  
Tel. 03722 / 502000, Fax: 03722 / 502001, [verlag@riedel-ohg.de](http://verlag@riedel-ohg.de),

Verantwortlich: Reinhard Riedel

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 1 mal im Quartal,

*kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte*

## Helfen macht Schule



Verehrte Eltern,  
Schuljahr um Schuljahr vergeht. Unsere Kinder wechseln in andere Schulen und benötigen eine neue Schultasche.  
Oder ist Ihr Kind einfach nur "herausgewachsen?"

### Wohin mit dem Schulranzen?

Etwa Wegwerfen? Zum Sperrmüll geben? – NEIN!  
Dafür ist er zu gut erhalten!

Wie finden Sie die Idee, ihn an ein anderes Kind weiterzugeben, es glücklich zu machen, ihm Bildung zu ermöglichen und damit eine Zukunft zu schenken?

Innerhalb von vier Jahren konnten aus der Klaffenbacher Sammelstelle fast 170 gut gefüllte Ranzen auf die Reise gehen.

Nehmen Sie den alten Ranzen Ihres Kindes und füllen Sie ihn im Wert von 10 bis 30 Euro mit allem, was ein Schulkind braucht.

Füllvorschlag für den Schulranzen:

- Schreib- und Rechenhefte, Schreibblöcke, Zeichenblock
- Bunt- oder Filzstifte, Bleistifte, Kugelschreiber, Füller
- Spitzer, Lineal, Zirkel, Schere, Radiergummi, Mäppchen
- Pinsel, Wasserfarben, Malbuch
- Zahnbürste, Zahnpasta, Seife (kein Shampoo)
- T-Shirt, Socken, Mütze, Unterwäsche
- ein Plüschtier, kleines Spielzeug



### Sammelstelle in Ihrer Nähe:

Annett Hermann  
Klaffenbacher Hauptstraße 152a  
09123 Chemnitz

Telefon: 0371/ 260 92 11  
e-mail: [annett\\_hermann@richtig-steuern.de](mailto:annett_hermann@richtig-steuern.de)





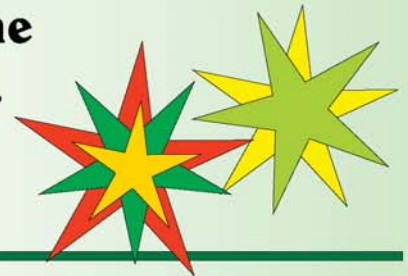
# Gartenheim "Am Waldbach"

Rödelwaldstraße 40  
09123 Chemnitz  
Tel.: 0371/2601589



**Mi - Fr ab 15 Uhr, Sa, So + Feiertags ab 10 Uhr**  
**Montag + Dienstag Ruhetag**

**Weihnachten ist nicht mehr weit. Gerne richten wir Ihre Weihnachtsfeier aus. Ebenso Ihr Festtagsmenü für die Weihnachtsfeiertage.**



*preiswerte Hausmannskost - Spezialität Rumpsteaks*  
*gemütliche Gaststube mit Bühne, Biergarten mit Hütte am Fischteich*  
*Torten und Kuchen aus eigener Herstellung - auch außer Haus*  
*Langos und selbstgeräucherte Forellen auf Vorbestellung*



## **11. Februar 2010 Diavortrag von Sabine und Götz Wiegand**

„Abenteuer in Asien - Von den Orang Utans Sumatras zu den Eisgipfeln des Himalaya" - 6,50 € - Jetzt schon Plätze reservieren!



*Wir wünschen all unseren Gästen eine besinnliche Adventszeit,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr  
alles Gute.*



*Ihr Team vom Gartenheim "Am Waldbach"*





Wir wünschen ein frohes Fest  
und ein gesundes neues Jahr 2010!

## Salon Marion

Friseurmeisterin Marion Mucke

Echthaarverlängerung  
& Sonnenbank



Birken-Center Klaffenbach

Würschnitztalstr. 25  
09123 Chemnitz  
Tel. + Fax 2 60 65 03

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr  
Do. nach 18.30 Uhr nur nach  
Vereinbarung bis 20.00 Uhr



Unserer werten Kundschaft  
sowie unseren Geschäftspartnern  
ein frohes Fest und  
ein gesundes neues Jahr

TISCHLEREI  
*schumann*  
GbR

Schumann & Sommer

Würschnitztalstraße 48

09123 Chemnitz/OT Klaffenbach

Telefon: 0371/3 55 03 95 · Fax 0371/3 55 03 96

tischlerei-schumann-chemnitz@t-online.de

www.tischlerei-schumann-chemnitz.de

Alles für den

## FUSSBODEN

Massivholzdiele, Parkett,  
Laminat, Furnierboden,  
Kork & Linoleum

Mo-Fr 8-19 Uhr  
Sa 9-14 Uhr



Verkaufsausstellung in Chemnitz - Oberfrohaer Str. 59

## Hebammenpraxis Herzklopfen

Hofweg 4, 09439 Amtsberg / Dittersdorf

[www.hebammenpraxis-herzklopfen.com](http://www.hebammenpraxis-herzklopfen.com)

Hebamme Maria Usbeck

0160 90 95 09 15

Hebamme Jenny Seifert

0178 8 96 38 38

Sammelkassette  
für Weihnachtstaler  
inkl. Runddosen



13,45 €

Ausführung  
für 120 Stck.  
10-Euro-Münzen

19,90 €



25,90 €

Ausführung  
für 251 Stck.  
10-Euro-Münzen

Sachsener Weihnachtstaler,  
15 g, 999 Feinsilber,  
pollierte Platte



32,50 €

[www.sparkasse-chemnitz.de](http://www.sparkasse-chemnitz.de)

### Sicher aufbewahrt

 Sparkasse  
Chemnitz

Diese und weitere Artikel können Sie in allen Filialen der Sparkasse Chemnitz bestellen.